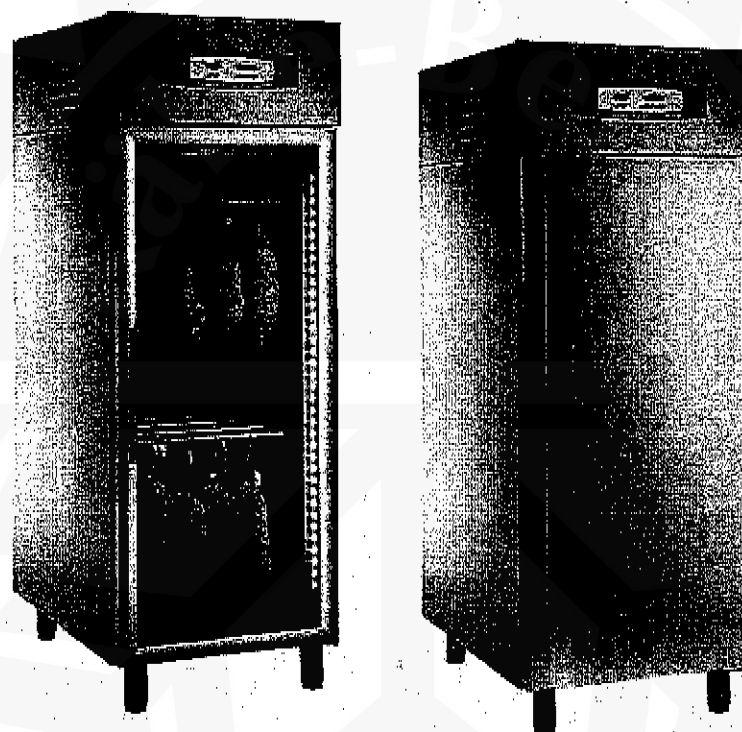


Selezione
 Q @ @ a a A *
 Q @ @ a a A *
 FGGEJ A A
 Q } KEI J A E D H E A I A F E A E A G G
 Q @ @ a a A *
 ^ T a a a a O \ a a a a A A A A
 Q @ @ a a A * , , E a a a A A A A {

SÓUÁ a jã [çÄÜ^ã^ÄÄ } áÁV[& \ } * •• & @ a j \ ÁVÜÄ €€ÉÁVÜÄ €€ÁÖ



IT	MANUALE d'USO, MANUTENZIONE e INSTALLAZIONE armadio STAGIONATORE	3
EN	USE, MAINTENANCE and INSTALLATION MANUAL SEASONER cabinet	15
DE	GEBRAUCHS, WARTUNGS-und EINBAUANLEITUNGEN REIFE-Schrank	27
.....		
IT	specifiche tecniche - schemi elettrici	39
EN	technical specifications - wiring diagrams	39

1.5. ANWEISUNGEN FÜR EINGRIFFSANFORDERUNGEN

Oft haben die Betriebsstörungen, die sich ereignen können, eine banale Ursache, der fast immer persönlich abgeholfen werden kann; bevor daher ein Eingriff eines Technikers angefordert wird, folgende einfache Prüfungen durchführen.

Bei stillstand des Geräts:

- kontrollieren, ob der Stecker ordnungsgemäß in der Steckdose steckt.

Bei unzureichender Temperatur der Kühlzelle:

- überprüfen, ob nicht eine Wärmequelle vorhanden ist;
- überprüfen, ob die Türen perfekt schließen;
-überprüfen, ob der Filter des Kondensators nicht verstopft ist;
-überprüfen, ob die Lüftungsgitter der Anzeigetafel nicht verstopft sind;
-die Anordnung der Eswaren überprüfen, damit diese nicht die Lüftung im Inneren der Kühlzelle verhindern.

Bei lautem Betriebsgeräusch:

-überprüfen, ob zwischen dem Gerät und einem anderen Gegenstand ein unsicherer Kontakt besteht;
-sicherstellen, dass das Gerät perfekt ausgerichtet ist;
-sicherstellen, dass die Schrauben, zumindest die sichtbaren, gut angezogen sind.

Nach erfolgter Überprüfungen, sollte der Fehler anhalten, sich an den technischen Kundendienst wenden und dabei mitteilen:

- die Art des Fehlers;
- die Artikel- und Seriennummer des Geräts, das dem Typenschild entnommen werden kann.

1.6. ANWEISUNG FÜR ERSATZTEILE

ES WIRD DIE VERWENDUNG VON ORIGINAL-ERSATZTEILEN EMPFOHLEN. Der Hersteller lehnt bei Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen jede Haftung ab.

2. TECHNISCHE DATEN

Das Schild mit den technischen Daten befindet sich außen auf der Geräteseite und innen im Motorraum.

2.1 GERÄUSCHPEGEL

L_{eq} an der lautesten Stelle in 1m Abstand unter Betriebsbedingungen < 70 dB(A)
 L_{pc} in 1m Abstand unter Betriebsbedingungen < 130 dB(C)

PRÜFUMGEBUNG

Die Prüfung erfolgte im Inneren eines rechteckigen Ausstellungsraums ohne Geräusch schluckende Vorrichtungen. Um das Gerät herum befanden sich keine hinderlichen Gegenstände.

BEZUGSVORSCHRIFTEN

Die Geräuschpegelprüfung wurde unter Beachtung des Gesetzesdekrets 277 gemäß der von ISO 230-5 beschriebenen Modalitäten zur Erfassung der von der Richtlinie EG 2006/42 geforderten Daten durchgeführt.

BETRIEBSBEDINGUNGEN DES GERÄTS

Die Messungen erfolgten unter den schwersten Betriebsbedingungen, die der Startphase, „PULL-DOWN“ genannt, entspricht.

2.2 VERWENDETE MATERIALIEN UND FLÜSSIGKEITEN

Im Rahmen des Umweltschutzes entsprechen alle verwendeten Materialien der (italienischen) Rechtsverordnung Nr. 151 vom 25. Juli 2005 zur Umsetzung der RoHS-Direktive (2002/95/EU) und RAEE-Direktiven (2002/96/EU und 2003/108/EU) bezüglich Verminderung von gefährlichen Substanzen bei der Herstellung von elektrischen und elektronischen Geräten sowie bezüglich deren Entsorgung. Die Kühlgase sowie die sich in den Schaumstoffe aus Polyurethan ausdehnende Gase entsprechen den CE-Regelung 842/2006.

3. BETRIEB

3.1. ANWENDUNGEN, GEBRAUCHS BESTIMMUNGEN, VORGESEHENE UND NICHT VORGESEHENE VERWENDUNG, ZUGELASSENE VERWENDUNGEN

Unsere Kühlgeräte sind Lebensmittelkontaktgeräte (EG-Vorschrift 1935/2004), die zur Behandlung von Lebensmittelerzeugnissen bestimmt sind. Sie wurden mit den geeigneten Vorkehrungen entworfen,

um die Sicherheit und die Gesundheit des Benutzers zu gewährleisten. Unsere Geräte sind nicht zur Aufbewahrung von Arzneimitteln, Chemikalien oder anderen Produkten, die keine Lebensmittel sind, geeignet. Unsere Geräte sind nicht zur Aufbewahrung von Arzneimitteln, Chemikalien oder anderen Produkten, die keine Lebensmittel sind, geeignet. Das Gerät darf nur für seinen Verwendungszweck genutzt werden. Es dürfen keine lebenden Tiere, dem Zweck nicht entsprechende Gegenstände oder zersetzende Produkte eingeführt werden.

ANWENDUNG DER KÜHLGERÄTE

Ausstellsschränke (+2/+8°C)

Geeignet zur Aufbewahrung und Ausstellung von Flaschen, Dosen usw.

Kühlschränke (-2/+8°C)

Zur Kurzzeitlagerung von Frischwaren und vorgekochten, verpackten Speisen und zur Kühlung von Getränken

Gefrierschränke (-22/-15 °C)

Zur Langzeitlagerung von gefrorenen Produkten

Schnellkühler: (+90/+3°C) (+90/-18°C)

Geeignet für das rasche Absenken der Temperatur der Speisen, um deren organoleptische Eigenschaften unverändert zu erhalten

Gärstopp-Zellen (-15/+40°C) (-2/+40°C)

Geeignet zur Bearbeitung und Lagerung von Teigen

3.2. GEFAHRENBEREICHE, RISIKEN, GEFAHREN UND UNVERMEIDBARE RISIKEN

Die Kühlgeräte wurden mit den entsprechenden Vorkehrungen entworfen und gebaut, um die Sicherheit und die Gesundheit des Benutzers zu gewährleisten und weisen keine gefährlichen Kanten, schneidende Oberflächen oder hervorstehende Elemente auf. Ihre Standfestigkeit wird auch bei geöffneter Tür gewährleistet, es ist jedoch untersagt, sich an die Tür anzuhängen.

Bei Geräten mit Schubladen, sind diese nicht über 40 kg jede zu beladen (gleichmäßig verteilt), nicht mehr als eine Schublade öffnen und sich nicht auf die offene Schublade lehnen oder setzen, um ein Umkippen und die Beschädigung des Geräts zu vermeiden.

N.B.: Bei Schränken mit Glastüren nie mehr als 1 Korb oder 1 Rost auf einmal herausziehen, um die Standfestigkeit des Geräts nicht zu beeinträchtigen.


Die Lebensmittel nach und nach von unten beginnend anordnen; umgekehrt die Lebensmittel von oben nach unten entnehmen.

DAS GERÄT WURDE NICHT DAFÜR ENTWICKELT IN EINER EXPLOSIONSGEFÄHRDeten UMGEBUNG INSTALLIERT ZU WERDEN.

HÖCHSTLAST PRO KORBE ODER ABLAGEROST = 40 KG

GERÄT MIT RÄDERN

Während der Bewegungen, das Gerät nicht ruckartig schieben, damit es nicht umkippt und sich beschädigt, auch auf die möglichen Unebenheiten des Untergrunds achten. Das mit Rädern versehene Gerät kann nicht ausgerichtet werden, es ist daher auf eine waagerechte und ebene Aufstellfläche zu achten.

 DIE RÄDER STETS MIT DEN ENTSPRECHENDEN FESTSTELLVORRICHTUNGEN BLOCKIEREN.

GEFÄHREN DURCH BEWEGLICHE ELEMENTE

Das einzige vorhandene bewegliche Element ist der Ventilator, er stellt jedoch kein Risiko dar, da er durch ein mit Schrauben gesichertes Schutzgitter versehen ist (vor Entfernen dieses Schutzes gleichwohl das Gerät vom Versorgungsnetz trennen).

GEFÄHREN DURCH HOHE/NIEDRIGE TEMPERATUREN

In der Nähe der Bereiche mit einer Gefahr von hohen/niedrigen Temperaturen sind Aufkleber mit der Angabe „TEMPERATURGEFAHR“ angebracht.

STROMSCHLÄGGEFÄHREN

Die Gefahren elektrischer Natur wurden gelöst, indem die elektrischen Anlagen entsprechend der Norm CEI EN 60204-1 CEI EN 60335-1 entworfen wurden. Besondere Aufkleber mit der Anzeige "Hochspannung" kennzeichnen die Bereiche mit elektrischen Gefahren.

GERÄUSCHRISIKO

L_{eq} an der lautesten Stelle in 1m Abstand unter Betriebsbedingungen < 70 dB(A)
 L_{pc} in 1 m Abstand unter Betriebsbedingungen < 130 dB(C)

VERBLEIBENDE GEFAHREN

Um den Abfluss nach außen von möglichen Flüssigkeiten seitens der Lebensmittel oder der Reinigungsmittel zu ermöglichen, wurde auf dem Boden der Kühlzelle ein Auslaufbecken geschaffen. Während der Reinigungsarbeiten muss der Verschluss entfernt werden und ein Auffangbehälter darunter gestellt werden (H_{max} = 100mm).

ES IST ABSOLUT WICHTIG, DIE ÖFFNUNG MIT DEM ENTSPRECHENDEN VERSCHLUSS ZU VERSCHLIESSEN. IM FALL VON GERÄTEN OHNE AUFFANGBECKEN MUSS DAS ANSTAUEN VON FLÜSSIGKEITEN MITTELS TÄGLICHER REINIGUNG VERMIEDEN WERDEN.

3.3. VERWENDETE SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

⚠ ES IST STRIKT VERBOTEN, DIE VERWENDETEN SICHERHEITSVORRICHTUNGEN ZU BESCHÄDIGEN ODER ZU ENTFERNEN (SCHUTZGITTER, GEFAHRENAUFKLEBER, ...). DER HERSTELLER LEHNT JEDE HAFTUNG AB, SOFERN DIE OBIGEN ANWEISUNGEN NICHT BEFOLGT WERDEN.

3.4 GRENZEIGENSCHAFTEN DES BETRIEBS

Vor dem Beladen des Geräts mit den Produkten muss die Betriebstemperatur erreicht sein.

Es ist zu überprüfen, ob das Thermometer die vorher eingestellte Temperatur anzeigt, danach sind die zu lagernden Produkte nach und nach und über die Zeit gestreckt einzugeben.

⚠ KEINE FLÜSSIGKEITEN ODER HEISSEN SPEISEN EINFÜHREN, SONDERN NUR SPEISEN, DIE DURCH DIE ENTSPRECHENDEN LEBENSMITTEL-SCHUTZFOLIEN BZW.-PAPIERE ABGEDECKT SIND; AUSSER IN DEN GERÄTEN, IN DENEN DIES VORGESEHEN IST (Z. B. SCHNELLKÜHLER).

Bei Unterbrechung der Stromversorgung ist wie folgt vorzugehen:

- 1) Kurze Unterbrechungen sind kein Problem, da das Kühlgerät gut isoliert und die Erhaltung der Temperatur somit gewährleistet ist. In der Zwischenzeit sollte das Öffnen der Tür jedoch vermieden werden.
- 2) Wenn die Unterbrechung der Stromversorgung die Maximalzeit überschreitet, soll man nachprüfen ob die Temperatur am Thermometer die kritische Schwelle (+10°C beim TN und -15°C beim BT) überschritten hat, und wenn dies der Fall ist, ob die enthaltenen Lebensmittel verdorben sind. Das Öffnen der Türe ist stets zu vermeiden.

LAGERUNG DER LEBENSMITTEL

Damit das Gerät seine Leistungsfähigkeit am Besten entwickeln kann, sind folgende Anweisungen zu beachten:

- Keine heißen Speisen oder unbedeckten Flüssigkeiten in das Gerät einführen.
- Lebensmittel zusätzlich verpacken oder schützen, besonders, wenn sie Aromen enthalten.
- Durch das Beladen des Geräts darf die Luftzirkulation nicht behindert werden, auf den Rosten sollten keine Papiere, Kartons, Schneidbretter o. ä. aufgelegt werden, damit der Fluss der Luft nicht behindert wird.
- Häufiges und langes Öffnen der Türen sollte möglichst vermieden werden.
- Vor dem erneuten Öffnen der Tür einige Augenblicke warten.

4. PLANMÄßIGE UND ORDENTLICHE WARTUNG

Die in diesem Absatz enthaltenen Informationen sind, was die ordentliche Wartung betrifft an nicht fachlich qualifiziertes, jedoch geschultes Personal, und was die außerordentliche bzw. planmäßige Wartung betrifft, an Fachpersonal gerichtet.

4.1. GRUNDSÄTZLICHE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Vor Ausführung eines jeden Eingriffs ist der Stecker des Geräts von der Stromversorgung zu trennen.

VERBOT DER ENTFERNUNG VON ABDÉCKUNGEN ODER SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

Während der ordentlichen Wartungseingriffe ist es untersagt, die Abdeckungen bzw. die Sicherheitsvorrichtungen (Schutzgitter, Aufkleber, usw.) zu entfernen.

4.2. HINWEISE ZU DEN NOTSCHRITTEN IM BRANDFALL

⚠ IM FALL EINES BRANDES KEIN WASSER VERWENDEN. ES IST EIN CO₂-FEUERLÖSCHER (KOHLENSTOFFDIOXID) ZU VERWENDEN UND DER BEREICH DES MOTORRAUMS IST SO SCHNELL WIE MÖGLICH ABZUKÜHLEN.

4.3. REINIGUNG DES GERÄTS

Vor jedem Reinigungsschritt das Gerät von der Stromversorgung trennen.

VOR DER INBETRIEBNAHME

Das Innere der Kühlzelle und das Zubehör mit wenig Wasser und neutraler Seife waschen, um den charakteristischen Neugeruch zu beseitigen; das Zubehör für den Innenraum der Zelle an den geeigneten Stellen anordnen.

TÄGLICHE REINIGUNG

Tägliche Reinigung Die Außenflächen des Geräts mit einem feuchten Tuch im Sinne der Satinage sorgfältig reinigen.

Neutrale Spülmittel und keine chlorhaltigen oder Scheuermittel verwenden. Keine Werkzeuge verwenden, die Kratzer und anschließende Rostbildung verursachen können.

Mit klarem Wasser nachspülen und sorgfältig abtrocknen. Das Zelleninnere mit neutralen chlorfreien, nicht scheuernden Spülmittel reinigen, um Schmutzablagerungen zu vermeiden.

Im Fall von verhärteten Schmutzresten Wasser und Seife oder neutrale Spülmittel verwenden, eventuell unter Beihilfe eines Holz- oder Kunststoffschabers. Nach Beendigung der Reinigung mit wenig Wasser nachspülen und sorgfältig abtrocknen.

Das Gerät nicht mit direktem Wasserstrahl reinigen, da mögliches Eindringen in die elektrischen Bauteile den Betrieb beeinträchtigen können. Auch die Bereiche unter und in der Nähe des Geräts müssen täglich gereinigt werden, immer mit Wasser und Seife und nicht mit giftigen oder chlorhaltigen Reinigungsmitteln.

REINIGUNG UND ALLGEMEINE WARTUNG

Für eine dauerhafte Leistungsfähigkeit des Geräts ist die Ausführung der Reinigungs- und Wartungsarbeiten wesentlich.

Was die Reinigung des Kühlaggregats (Kondensator) betrifft, muss diese durch Fachpersonal erfolgen. Die Auffangwanne regelmäßig reinigen, um zu vermeiden, dass das Loch verstopft.

ES IST ABSOLUT WICHTIG, DIE ÖFFNUNG MIT DEM ENTSPRECHENDEN VERSCHLUSS ZU VERSCHLIESSEN.

4.4. REGELMÄßIG VORZUNEHMENDE ÜBERPRÜFUNGEN

- Kontrollieren, ob der Stecker ordnungsgemäß in der Steckdose steckt.
- Überprüfen, ob nicht eine Wärmequelle vorhanden ist.
- Sicherstellen, dass das Gerät perfekt ausgerichtet ist.
- Überprüfen, dass die Dichtung der Tür perfekt schließt.
- Überprüfen, dass der Abfluss der Auffangwanne nicht verstopft ist.
- Überprüfen, dass die Kondensatorbatterie nicht verstaubt ist und in diesem Fall den technischen Kundendienst anfordern.

4.5. VORKEHRUNGEN IM FALL VON LANGEM STILLSTAND

Im Fall von längerem Stillstand des Geräts:

- das Gerät durch Betätigen der Taste OFF des Bedienfeldes abstellen;
- den Stecker von der Stromversorgung abziehen;
- den Kühlschrank leeren und sorgfältig reinigen (siehe Reinigung);
- die Türen des Geräts leicht geöffnet halten, damit die Luftzirkulation begünstigt wird und die Bildung von Schimmel und/oder schlechtem Geruch vermieden wird.

4.6. AUßERORDENTLICHE WARTUNG**(nur für Fachpersonal)**

Den Kondensator regelmäßig reinigen.

Die Türdichtungen auf perfekte Dichtigkeit überprüfen.

Kontrollieren, ob die Elektroanlagen normgemäß ist.

Die Rahmenwiderstände überprüfen (mittels Drehmomentzange).

IM FALL DER REPARATUR ODER DES AUSTAUSCHS VON TEILEN, DARAN DENKEN, STETS DIE ARTIKELNUMMER UND DIE SERIENNUMMER DES GERÄTS ANZUGEBEN, DIE DEM MERKMALSSCHILD ZU ENTNEHMEN SIND.

5. ENTSORGUNG

5.1. ANSCHLÜSSE ABTRENNEN

Nur qualifiziertes Technikpersonal ist dazu befugt das Gerät von den Versorgungsnetzen abzutrennen.

Abfälle und Rückstände dürfen nicht in die Umwelt abgegeben werden. Vor dem Abtrennen der Anschlüsse muss folgendes, wenn vorhanden, abgelassen werden:

- Kühlgas;
- Frostschutzlösung der Hydraulikkreisläufe

5.2. LAGERUNG

Vor der Demontage und Entsorgung kann das Gerät provisorisch auch im Freien gelagert werden, wenn die Stromkreisläufe, die Kühl- und integrierten Hydraulikkreisläufe geschlossen sind. Hierbei muss stets die für das Land, in dem das Gerät in Betrieb ist, geltende Gesetzgebung bezüglich des Umweltschutzes beachtet werden.

5.3. DEMONTAGE UND ENTSORGUNG



Dieses Symbol zeichnet die Geräte als Einheiten aus, welche der RAEE-Direktive 2002/96/EG entsprechen.

Informationen bezüglich der möglichen Auswirkungen von gefährlichen Substanzen auf Umwelt und menschliche Gesundheit können sowohl bei der Hersteller-, Vertriebs- und Importfirma erfragt werden, da diese für die Müllentsorgung verantwortlich sind, als auch bei der Handlung, in der das Gerät gekauft wurde, oder bei den zuständigen Behörden vor Ort. IN JEDEM FALL MUSS DER ABRUCH VON QUALIFIZIERTEM FACHPERSONAL VORGENOMMEN WERDEN.

Entsorgung

Die RAEE-Direktive sieht vor, dass Entsorgung und Recycling der elektrischen und elektronischen Gerätschaften über die entsprechende Müllsortierung getrennt vom System zur Hausmüllentsorgung erfolgt und von dafür autorisierten Entsorgungseinrichtungen vorgenommen wird. Die benutzenden Personen sind dazu verpflichtet das Gerät am Ende seiner Laufzeit nicht zusammen mit dem Hausmüll zu entsorgen, entsprechend der geltenden Normen bzw. wie vom Vertriebsunternehmen angegeben, sondern einem dafür autorisierten Entsorgungsunternehmen zu übergeben. Alle Materialien müssen konform mit den entsprechenden auf nationalem Gebiet gültigen Vorschriften wieder verwendet oder entsorgt werden.

Für weitere Informationen zur Entsorgung des Gerätes muss sich an die Herstellerfirma gewandt werden.

6. INSTALLATION

(nur für Fachpersonal)

6.1. TRANSPORT DES GERÄTS, HANDLING

Das Gerät muss immer mit angemessenen Maschinen transportiert werden und nie per Hand.

Werden Gabelstapler oder Transpalette zur Bewegung benutzt, muss besonders auf die Gewichtsverteilung geachtet werden.

Gewöhnlich besteht die Verpackung aus Polystyrol und dehnbar auf einer Palette und zur erhöhten Sicherheit während des Transports und des Handling, wird der Schrank mittels Schrauben an der Palette befestigt.

Auf der Verpackung sind Warnungshinweise aufgedruckt, die die zu befolgenden Vorschriften beinhalten, die zur Sicherstellung der Entlade und Ladearbeiten, des Transports und der Lagerung die Vorschriften darstellen, damit die Ware nicht beschädigt wird.

Auf unsere Verpackungen gedruckte Hinweise:



ALTO (OBEN)



ZERBRÜCHLICH



TROCKEN AUFBEWAHREN

Zur Entsorgung der Verpackung muss sich der Benutzer entsprechend der geltenden Vorschriften in seinem Land verhalten.

STAPELBARKEITSGRENZE

Was die Lagerung und den Transport des Geräts betrifft, ist die max. Stapelbarkeitsgrenze 2 Schränke, außer auf den Aufklebern ist eine andere Grenze angegeben.

AUFGUNDE DES NICHT MIT DEM GEOMETRISCHEN MITTELPUNKTES DES GERÄTS ÜBEREINSTIMMENDEN SCHWERPUNKTES IST AUF DIE NEIGUNG WÄHRENDE DES HANDLING ZU ACHTEN.

6.2. BESCHREIBUNG DER AUFSTELLUNGSSCHRITTE

Es wird empfohlen nach dem Auspacken des Geräts dessen Unversehrtheit und mögliche Transportschäden festzustellen. Eventuelle Beschädigungen müssen dem Spediteur unverzüglich gemeldet werden. In keinem Fall darf ein beschädigtes Gerät dem Hersteller ohne vorherige Benachrichtigung und ohne vorherige schriftliche Genehmigung zurückerstattet werden.



WÄHREND DES HANDLING DAS GERÄT NICHT SCHIEBEN ODER ZIEHEN, UM EIN UMKIPPEN ODER SCHÄDEN AN EINIGEN TEILENDESSELBEN ZU VERMEIDEN (Z. B. AUFSTELLFÜSSE).



DAS GERÄT NIE IN RICHTUNG DER TÜR NEIGEN.

6.3. AUFSTELLUNG

Das Gerät in einem gut belüfteten und von Wärmequellen entfernten Ort aufstellen. Die für den Betrieb und die Wartung mindest erforderlichen Abstände wahren.

GERÄT MIT RÄDERN

Das mit Rädern versehene Gerät kann nicht ausgerichtet werden, es ist daher auf eine waagerechte und ebene Aufstellfläche zu achten.



NACH ERFOLGTER AUFSTELLUNG DES GERÄTS STETS DIE RÄDER BLOCKIEREN.



WÄHREND DES HANDLING DAS GERÄT NICHT MIT GEWALT SCHIEBEN ODER ZIEHEN, UM ZU VERMEIDEN, DASS ES UMKIPPT ODER SICH BESCHÄDIGT. AUF UNEBENHEITEN DES UNTERGRUNDS ACHTEN. DAS GERÄT NIE IN RICHTUNG DER TÜR NEIGEN.



DIE MASCHINE WURDE NICHT ENTWORFEN, UM IN EINER EXPLOSIONSGEFÄHRDETEN ATMOSPHÄRE INSTALLIERT ZU WERDEN.

6.4. ANSCHLUSS

Vor dem Anschluss an das Versorgungsnetz ist sicherzustellen, dass die Netzspannung und die -frequenz mit den Angaben des Typenschildes des Geräts übereinstimmen. Es ist eine Schwankung von +/-10% der Nennspannung zugelassen.

Es ist unerlässlich, das Gerät an einen wirksamen Erdanschluss anzuschließen.



KEINE STECKDOSEN ODER STECKER OHNE ERDUNG VERWENDEN. DER ANSCHLUSS AN DAS NETZ MUSS DEN VORSCHRIFTEN DES EIGENEN LANDES ENTSPRECHEN.

DER ERDANSCHLUSS DES GERÄTS IST EINE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE SICHERHEITSVORSCHRIFT

Um das Gerät vor möglichen Überlastungen und Kurzschlüssen zu bewahren, muss der Anschluss an das Netz mittels eines magnetothermischen Differenzialschalters mit hoher Empfindlichkeit (30mA) mit Handrückstellung und geeigneter Leistung erfolgen.

Für die Bemessung der Schutzvorrichtung muss folgendes berücksichtigt werden:

$I_{max} = 2,3 I_n$ (Nennstrom)

I_{cc} (Kurzschlussstrom) = 4500A zur netzteil 230/1~/50Hz

I_{cc} (Kurzschlussstrom) = 6000A zur netzteil 400/3~/50Hz.

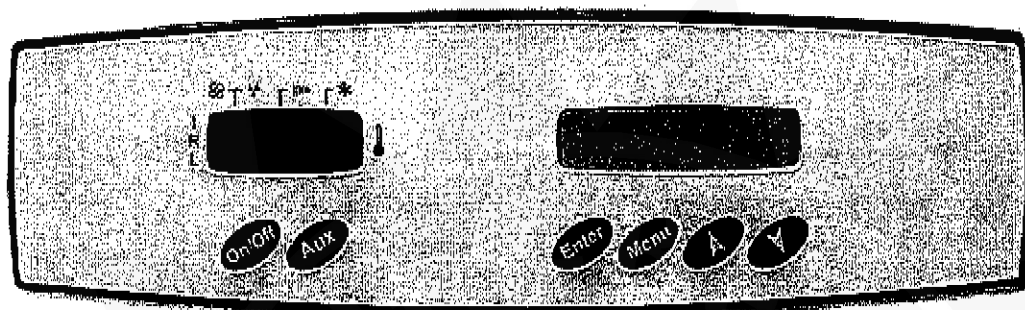
6.5. ERNEUTE INSTALLATION

Für eine erneute Installation wie folgt vorgehen:







- 1) Den Hauptschalter auf die Stellung OFF bringen;
- 2) Den Stecker von der Stromversorgung abziehen und das Kabel aufrollen;
- 3) Alle Lebensmittel aus der Kühlzelle entfernen und die Zelle und das Zubehör gründlich reinigen;
- 4) Das Gerät erneut verpacken, wobei darauf zu achten ist, die Polystyrolabdeckungen anzubringen und die Holzaufgabe zu befestigen. All dies, um Schäden während des Transports zu verhindern.
- 5) Für die neue Aufstellung und die Anschlüsse, wie in den vorherigen Beschreibungen angegeben vorgehen.

7. ANLEITUNG FÜR DEN BEDIENER








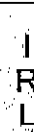
7.1. BEDIENFELD



7.1.1 BESCHREIBUNG DES BEDIENFELDES

	Befindet sich das Gerät im OFF-Zustand, kann es mit dieser Taste eingeschaltet werden Befindet sich das Gerät im ON-Zustand, kann es durch ein längeres Drücken dieser Taste ausgeschaltet werden, wobei auf dem Display die aktuelle Funktion (Abschaltung) angezeigt wird
	Durch einmaliges Drücken von ON-OFF wird die Innenbeleuchtung (wo vorgesehen) eingeschaltet
	Wird sie gedrückt gehalten, können Datum, Uhrzeit Temperaturfühler angezeigt werden und die Werte bestätigt werden. Wird sie für eine längere Zeit gedrückt, wird das Umluftgebläse aktiviert bzw. deaktiviert
	Mit dieser Taste kann man die Maske „menü“ (Menü) aufrufen, eine der verfügbaren Funktionen auswählen (Abschnitt 7.3.2) und das Programm wechseln (Abschnitt 7.3.6) Wird sie für längere Zeit gedrückt, können die Sollwerte der Programme verändert werden (Abschnitt 7.3.6b)
	Diese Taste dient der Verringerung des Wertes oder dem Wechseln des Menüs Im Normalbetrieb, bei gestartetem Programm, wird das Datum und die Uhrzeit der Ende der Ablagerung angezeigt. Mit einem längeren Drücken wird die Zeit auf Null gestellt und der Reifezyklus beginnt ab der Phase 1
	Diese Taste dient der Erhöhung des Wertes oder dem Wechseln des Menüs Im Normalbetrieb, bei gestartetem Programm, wird das Datum und die Uhrzeit der Ende der Ablagerung angezeigt. Durch längeres Drücken wird die Tastatur gesperrt und auf dem Display erscheint das Symbol S

7.1.2 BESCHREIBUNG DER SYMBOLE DER MASKE

	LCD-Display für Informationen und Betriebsmeldungen
	LED-Display für die Temperaturanzeige
	Symbol der Temperaturanzeige
	Zusammen mit der zugehörigen, leuchtenden LED zeigt es an, dass der Verdichter in Betrieb ist
	Zusammen mit der zugehörigen, leuchtenden LED zeigt es an, dass ein Alarm vorliegt
	Zusammen mit der zugehörigen, leuchtenden LED zeigt es an, dass die Gebläse der Zelle in Betrieb sind
	Zusammen mit der zugehörigen, blinkenden LED zeigt es an, dass die Abtauung stattfindet
	Gibt die serielle Infrarot-Kommunikationsschnittstelle an

7.2 INBETRIEBNAHME DES GERÄTS



Die Einschaltung der Karte erfolgt mit dem Anschluss des Geräts an das Stromnetz. Wenn es mit der on/off-Taste ausgeschaltet wurde, erscheint auf dem Display die Schrift off. Das heißt, dass sich das Bedienfeld im Stand-by befindet, die Funktionen aber noch nicht aktiviert wurden.



Vorhandensein von Spannung an der Steuerkarte. Der Stecker ist an das Stromnetz angeschlossen. Die Maschine besitzt keinen externe Hauptschalter.

7.3 BESCHREIBUNG DER FUNKTIONSWEISE DES BEDIENFELDES

7.3.1 EINSCHALTUNG / AUSSCHALTUNG



Bei ausgeschalteter Maschine wird durch Drücken der Taste **On/Off** das Bedienfeld eingeschaltet. Das linke LED-Display zeigt die Nummer des ausgewählten Programms an.



Nach einigen Sekunden Autodiagnose stellt sich die Steuerung automatisch auf den letzten vor der Abschaltung ausgeführten Betriebszyklus. Auf dem LCD-Display wird der aktuelle Zyklus angezeigt und die Maschine wird gestartet.



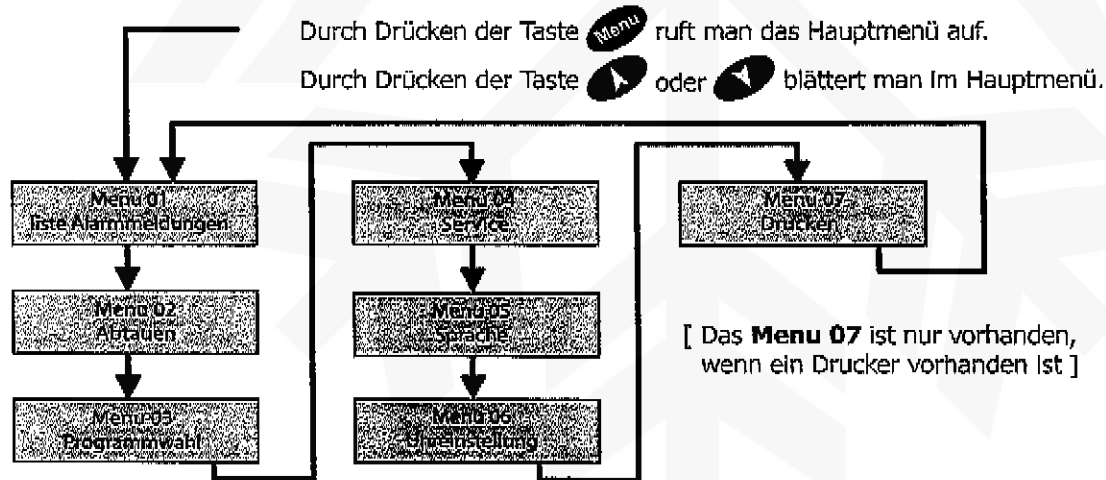
Bei eingeschalteter Maschine wird die Maschine durch längeres Drücken der Taste **On/Off** ausgeschaltet, wobei auf dem Display die Schrift „Off“ angezeigt wird.



Vor dem Abschalten des Geräts sollte diese Funktion verwendet werden und dann der Stecker abgezogen werden. Ansonsten erfasst die Steuerkarte beim Wiedereinschalten einen Stromausfall.

7.3.2 VERFÜGBARE FUNKTIONEN

Die Steuerkarte verfügt über ein Menü für die Einstellung der Funktionen.



7.3.3 SPRACHAUSWAHL

Es kann eine von 6 verschiedenen Sprachen ausgewählt werden (IT, GB, DE, ES, FR, RU).

Positionieren auf: **Menu 05**



Durch Drücken der Taste **Enter** wird die ausgewählte Sprache angezeigt.

Durch Drücken der Taste **▲** oder **▼** wählt man die gewünschte Sprache aus.



Taste  drücken, um die ausgewählte Sprache zu bestätigen.

Nach der Änderung der Werte, zweimal die Taste  drücken oder nichts tun, um das Menü zu verlassen.

7.3.4 BLÄTTERN AUF DEM DISPLAY

Auf dem LCD-Display der Karte kann geblättert werden, wobei die folgenden Masken angezeigt werden:



Durch Drücken der Taste  können die verschiedenen Masken auf dem Display geblättert werden.




Durch Drücken der Taste  werden das aktuelle Datum und die Uhrzeit angezeigt.




Durch Drücken der Taste  werden die Zellentemperatur und die Verdampfertemperatur angezeigt.



Durch Drücken der Taste  werden die Verflüssigertemperatur und die Verdampfertemperatur angezeigt.



Durch Drücken der Taste  wird der Zustand der Ausgänge angezeigt.

C = Verdichter

1 = aktiviert

D = Abtauung

0 = deaktiviert

FE = Verdichtergebläse


FC = Verflüssigergebläse

L = Licht

X = Widerstand des Rahmens

A = Alarme



Durch Drücken der Taste  wird der Zustand der digitalen Eingänge angezeigt.

BT1 = Tür

1 = aktiviert

BT2 = Druckwächter

0 = deaktiviert



Durch Drücken der Taste  kehrt man zur Hauptmaske zurück.

7.3.5 EINSTELLUNG VON DATUM UND UHRZEIT

Nach der Inbetriebnahme des Geräts oder nach einem längeren Stillstand müssen unbedingt das aktuelle Datum und die Uhrzeit eingestellt werden. Bei einem Stromausfall ermöglicht eine Pufferbatterie die Gangreserve von circa 10 Tagen.

Positionieren auf: **Menu 06**



Durch Drücken der Taste  werden das aktuelle Datum und die Uhrzeit angezeigt, die verändert werden können.



Durch Drücken der Taste  oder  wird der ausgewählte Wert erhöht oder verringert.





Durch Drücken der Taste  wird der eingestellte Wert bestätigt und man geht auf den nächsten Wert.




Nach der Änderung der Werte, zweimal die Taste  drücken oder nichts tun, um das Menü zu verlassen.

7.3.6 PROGRAMMAUSWAHL

Die Steuerung ermöglicht die Auswahl aus einer Liste von Programmen.

 und  drücken, um auf das folgende Menü zu gehen: **Menu 03**




Durch Drücken der Taste  wird das ausgewählte Programm angezeigt.



Durch Drücken der Taste  oder  wählt man das gewünschte Programm aus.





Durch Drücken der Taste  wird bestätigt und die Maschine wird mit dem ausgewählten Programm gestartet.




Nach der Änderung der Werte, zweimal die Taste  drücken oder nichts tun, um das Menü zu verlassen.

Die Steuerkarte bietet 10 Programme, die Programme 0,1,2,3,4,5 und 6 können vom Bediener eingestellt werden und speichern die Einstellung (Phasendauer, Temperatursollwert, Feuchtigkeitssollwert und Intervalle für die Aktivierung der Abluftgeläse), bis das Programm durch das Überschreiben mit anderen Werten geändert wird.

Die Programme 7, 8 und 9 speichern die Einstellungen, bis die Steuerkarte auf OFF gestellt wird oder ein anderes Programm ausgewählt wird. Bei diesen Bedingungen nehmen die Programme 7, 8 und 9 wieder die vom Hersteller eingestellten Werte an (siehe Tabelle). Das erste Programm, das angezeigt wird, ist das Betriebsprogramm. Die anderen können mit den Tasten  und  ausgewählt werden.


Programmnr.	Name	Phase 1	Phase 2	Phase 3	Phase 4	Phase 5	Phase 6
0 → 6	Prog 0 - 6	Dauer: 0 h Sollwert: 10 °C Ur%: 0% Ri%: 0%	Dauer: 0 h Sollwert: 10 °C Ur%: 0% Ri%: 0%	Dauer: 0 h Sollwert: 10 °C Ur%: 0% Ri%: 0%	Dauer: 0 h Sollwert: 10 °C Ur%: 0% Ri%: 0%	Dauer: 0 h Sollwert: 10 °C Ur%: 0% Ri%: 0%	Dauer: 0 h Sollwert: 10 °C Ur%: 0% Ri%: 0%
7	Prog 7	Dauer: 10 h Sollwert: 24°C Ur%: 60% Ri%: 20%	Dauer: 24 h Sollwert: 22°C Ur%: 70% Ri%: 20%	Dauer: 24 h Sollwert: 19°C Ur%: 75% Ri%: 20%	Dauer: 48 h Sollwert: 16°C Ur%: 75% Ri%: 20%	Dauer: 24 h Sollwert: 14°C Ur%: 80% Ri%: 20%	Dauer: 24 h Sollwert: 12°C Ur%: 75% Ri%: 20%
8	Prog 8	Dauer: 18 h Sollwert: 24°C Ur%: 60% Ri%: 20%	Dauer: 48 h Sollwert: 22°C Ur%: 70% Ri%: 20%	Dauer: 24 h Sollwert: 19°C Ur%: 75% Ri%: 20%	Dauer: 96 h Sollwert: 16°C Ur%: 75% Ri%: 20%	Dauer: 24 h Sollwert: 14°C Ur%: 80% Ri%: 20%	Dauer: 24 h Sollwert: 12°C Ur%: 75% Ri%: 20%
9	Prog 9	Dauer: 20 h Sollwert: 24°C Ur%: 60% Ri%: 20%	Dauer: 36 h Sollwert: 20°C Ur%: 70% Ri%: 20%	Dauer: 96 h Sollwert: 18°C Ur%: 70% Ri%: 20%	Dauer: 96 h Sollwert: 16°C Ur%: 75% Ri%: 20%	Dauer: 72 h Sollwert: 14°C Ur%: 80% Ri%: 20%	Dauer: 24 h Sollwert: 12°C Ur%: 75% Ri%: 20%


7.3.6a HAUPTPROGRAMME

Ein Menü aus Menü 3 auswählen (Abschnitt 7.3.6) und die Taste  drücken. Die Steuereinheit startet mit der ersten Reifephase.

Wenn die Standardprogramme 7,8 und 9 nicht geeignet sind, können die Programme 0,1,2,3,4,5 und 6 entsprechend eingestellt werden. Nach dem Reifeprogramm läuft das Gerät mit dem Sollwert der letzten Phase weiter.


Auf dem Display blinkt die Schrift fine (Ende) neben der Zeit, die seit der Beendigung des Programms vergangen ist.

Der Summer ertönt für 10 Sekunden. Nach dem Reifeprogramm startet die Steuerung den Zyklus erneut, sobald Phase 1 beendet wurde, wenn die Taste  für längere Zeit gedrückt wird.

Auf dem Display erscheint die Schrift „reload“ oder die Steuerung schaltet sich beim bei Drücken der Taste  aus. Bei der Wiedereinschaltung startet das Gerät mit der ersten Phase des zuletzt verwendeten Programms.

Während des Betriebs kann mit der Taste  oder  das Datum und die Uhrzeit angezeigt werden, bei denen

das Reifeprogramm endet. Die Werte der Zeit, der Phasen, der Temperatur, der relativen Feuchtigkeit und der Umluft können jederzeit geändert werden. Die Änderungen sind unmittelbar nach der Programmierung gültig oder wenn für 15 Sekunden nichts getan wird.

Das Gebläse für den Luftwechsel kann auch manuell durch längeres Drücken der Taste  aktiviert oder deaktiviert werden. Wenn das Gebläse aktiviert ist, erscheint auf dem Display ein Punkt nach der Schrift Ri (LW).



7.3.6b PERSONALISIERUNG DER PROGRAMME






Es ist möglich, Programme zu personalisieren, um die verschiedenen Reifeanforderungen zu erfüllen.





Die Personalisierung besteht in der Erstellung der richtigen Bedingungen in Bezug auf Temperatur, relative Feuchtigkeit und Luftwechsel in 6 programmierbaren Zeiträumen.



Diese Zeiträume entsprechen den Phasen (f1 - f2 - f3 - f4 - f5 - f6).



Zum Eingeben der gewünschten Werte für jede Phase wie folgt vorgehen:


 Bei längerem Drücken der Taste  erscheint auf dem linken Display blinkend der Buchstabe P... , gefolgt von der Nummer des laufenden Programms.



Mit den Tasten  oder  blättert man die Programmnummern. Ist das zu ändernde Programm erreicht, drückt man die Taste , um die Auswahl zu bestätigen: man geht automatisch zur Phase 'f1' (blinkt) über. Durch Drücken von  oder  erhöht oder verringert man die Nummer der Phase, um die Sollwerte des zuvor gewählten Programms zu ändern.




Durch Drücken von  wird die Temperatur "t °C" (blinkt) der Phase angezeigt, in der man sich befindet, und mit der Taste  oder  ändert man den Wert und mit  speichert man ihn und geht automatisch zur nächsten Anzeige: die der relativen Feuchtigkeit (RF % - blinkt).

Um den Sollwert zu erhöhen oder zu verringern, nochmals die Tasten  oder  verwenden, bis der gewünschte Wert erreicht ist.

 drücken, um zu bestätigen und zum nächsten zu ändernden Wert zu gehen. Auf dem Display wird der Wert der Dauer der Phase angezeigt (blinkt). In den noch nicht verwendeten Programmen erscheint die Schrift OFF. Mit der Taste  können bis zu 96 Stunden mit „h“ eingestellt werden und dann die Tage mit „d“.

 drücken, um die Dauer der Phase zu bestätigen und automatisch zum Sollwert des Luftwechsels in der Zelle zu gehen (Ri % - blinkt).

Um die Einstellung des %-Wertes zu ändern, die Tasten  oder  verwenden.

 drücken, um zu bestätigen und zur nächsten Bildschirmseite zu gehen, die der Phase „f1“ (blinkt) entspricht. Mit der Taste  erhöht man den Wert auf „f2“. Von dieser Phase bis zur Nr. 6 stellt man die Werte wie zuvor für „f1“ beschrieben ein. Nach der Eingabe der Daten die Taste  drücken, um den ausgewählten Zyklus zu speichern. Die Phasen, für die der Wert 0 eingegeben wurde, werden übersprungen (das Display zeigt 'OFF' an).

ANMERKUNG: Durch Einstellen der Dauer der Phase auf den maximalen Wert(599 d), wird die Dauer auf die unbegrenzte Zeit „INF“ eingestellt. Jeder danach eingestellte Phase wird nicht mehr ausgeführt.

7.3.7 MANUELLES ABTAUEN

Sollte es notwendig sein, ist es möglich, eine manuelle Abtauung auszuführen.

Positionieren auf: **Menu 02**



Durch Drücken der Taste  wird das Programm angezeigt.



Durch Drücken der Taste  oder  verlässt man das Abtauprogramm.



Mit der Taste  oder  wird die Abtauung aktiviert.

7.4. ALARME / DEFEKTE

Im Falle des Defektes oder einer Meldung blinkt das Display und zeigt die Art des Ereignisses. Wenn ein Defekt an der Sonde vorliegt, wird auch der Summer aktiviert.

Durch Drücken der Taste  wird der Summer stumm geschaltete und wenn der Alarm rückgestellt wird, verschwindet auch die Anzeige der Maska.

Jedes Ereignis wird jedenfalls aufgezeichnet. In der Maska „Service“ kann der Kundendienst mit einem Passwort alle ausgelösten Alarme mit Datum und Uhrzeit anzeigen.



Der Alarm erscheint, wenn die Temperatur der Zelle um eine Temperatur von über 4°C im Vergleich zum für eine festgelegte Zeit eingestellten Sollwert sinkt.



Der Alarm erscheint, wenn die Tür für länger als 4 Minuten geöffnet bleibt. Der Summer ertönt.



Der Alarm erscheint, wenn es einen Stromausfall gegeben hat. Auf dem Display erscheinen Datum und Uhrzeit des Stromausfalls, der Wiedereinschaltung und die Temperatur zum Zeitpunkt der Wiedereinschaltung.



Der Alarm erscheint, wenn der Verdichter den maximalen Tagesprozentsatz des Betriebs übersteigt [Parameter=R07]. Der Summer ertönt.



Der Alarm erscheint, wenn das Gerät für eine längere Zeit nicht mit Strom versorgt wird. Datum und Uhrzeit müssen einstellen werden. Die Pufferbatterie lädt sich innerhalb von 3-4 Tagen auf. Wenn der Alarm nach Ablauf dieser Zeit noch vorhanden ist, **DEN KUNDENDIENST RUFEN.**



Der Alarm erscheint, wenn die Temperatur 15 °C höher ist, als beim Normalbetrieb. Dies geschieht bei mangelnder Reinigung der Filter des Verflüssigers oder auch bei einer Erhöhung der Raumtemperatur.

VERFLÜSSIGER REINIGEN / RAUM LÜFTEN.

WENN DER ALARM WEITERHIN BESTEHEN BLEIBT, DEN KUNDENDIENST RUFEN.



Der Alarm wird ausgelöst, wenn die Temperatur die Grenze von 58 °C überschreitet. Dies kann passieren, wenn das Gebläse blockiert oder eine hohe Raumtemperatur vorliegt. Dann wird der Verdichter abgeschaltet, bis der Wert von 45 °C erreicht wird.

DEN KUNDENDIENST RUFEN.



Der Alarm erscheint, wenn die Temperatur 25 °C unter den eingestellten Sollwert sinkt. Die kann passieren, wenn das Gebläse der Zelle blockiert oder sehr viel Eis am Verdampfer vorhanden ist.

DEN KUNDENDIENST RUFEN.

ALARM Time Out Der Kundendienst rufen

Der Alarm erscheint, wenn sich der Verdampfer nicht innerhalb der maximal vorgesehenen Zeit gereinigt hat. Das kann zum Beispiel passieren, wenn die Tür unbeabsichtigt lange genug offen geblieben ist oder wenn die Widerstände für das Abtauen defekt sind.

EINE MANUELLE ABTAUUNG AUSFÜHREN UND, WENN DAS PROBLEM BESTEHEN BLEIBT, DEN KUNDENDIENST RUFEN.

Maximal Temp Zelle Kundendienst rufen

Er erscheint, wenn die Temperatur den eingestellten Sollwert nicht innerhalb der festgelegten Zeiten erreicht.

DEN KUNDENDIENST RUFEN.

ALARM Zellenfühler Kundendienst rufen

Der Alarm erscheint, wenn der Zellenfühler defekt ist. In diesem Fall funktioniert das Gerät mit den festgelegten Betriebsprozentsatz. Die Maske bleibt aktiv, bis der Defekt behoben wird.

DEN KUNDENDIENST RUFEN.

ALARME Fühler Verd Kundendienst rufen

Der Alarm erscheint, wenn die Sonde des Verdampfers defekt ist. In diesem Fall werden nur die zeitgesteuerten Abtauungen ausgeführt, wohingegen die „intelligenten“ ausgeschlossen werden. Die Maske bleibt aktiv, bis der Defekt behoben wird.

DEN KUNDENDIENST RUFEN.

ALARME Fühler Verdich Kundendienst rufen

Der Alarm erscheint, wenn die zweite Sonde des Verflüssigers defekt ist. In diesem Fall arbeitet das Verflüssigergebläse parallel zum Verdichter, auch bei einer niedrigen Temperatur. Die Maske bleibt aktiv, bis der Defekt behoben wird.

DEN KUNDENDIENST RUFEN.

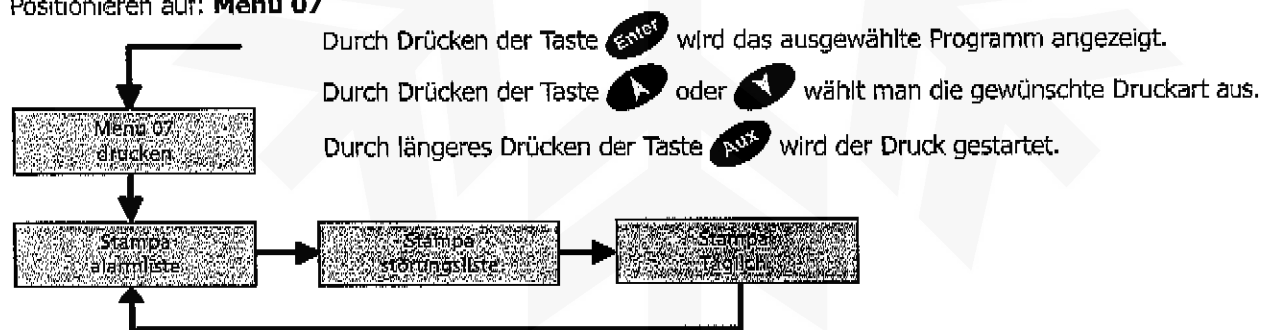
ALARME Fühler Verdich Kundendienst rufen

Der Alarm erscheint, wenn der Betrieb des Verdichters 90% der Verwendungszeit des Geräts überschreitet. Dies kann beispielsweise geschehen, wenn die Leistung der Anlage nachlässt oder schlechte Betriebsbedingungen gegeben sind.

DIE MELDUNG KANN NUR GELÖSCHT WERDEN, INDEM DIE STEUERKARTE AUS- UND WIEDER EINGESCHALTET WIRD. DEN KUNDENDIENST RUFEN.

7.5. DRUCKER (optional)

Positionieren auf: **Menu 07**



Täglicher Druck

Der tägliche Druck kann mit dem Parameter PR2 eingestellt werden.

Andere Drucke

Im Menü Parametri (Parameter) kann der „stampa parametri“ (Druck der Parameter) durch längeres Drücken der Taste **AUX** gestartet werden. Im Menü Dati CycleTest (Daten Zyklustest) kann der „stampa dati CycleTest“ (Druck der Daten Zyklustest) durch längeres Drücken der Taste **AUX** gestartet werden.

Proben

Die Aufnahmen erfolgen mit der pro Parameter festgelegten Zeit für die Probenahme. Jede Aufnahme speichert den Wert der Zellenfühler, des Verdampfers und des Verdichters (falls vorhanden), die vorhandenen Alarmmeldungen und die laufenden Abtauungen. Der Speicher kann bis zu 3.500 Aufnahmen speichern. Ist er voll, werden die alten mit den neuen Daten überschrieben. Der Beginn und das Ende eines Alarms und der Beginn und das Ende einer Abtauung lösen eine Aufzeichnung aus.

7.6. FERNSTEUERUNG (optional)

Um die Fernsteuerung aufzurufen die Taste K1 oder K2 für eine längere Zeit drücken. Bei der Einschaltung gibt die Fernbedienung ein Tonsignal aus und die LED schaltet sich ein und blinkt. Wenn die Fernbedienung 30 Sekunden nicht verwendet wird, schaltet sie sich aus.

UPLOAD DER PARAMETER

Übertragung der Steuerdaten zur Fernbedienung.

Um das Menü IRDA aufzurufen, für eine längere Zeit die Taste K1 drücken. Auf dem Display erscheint „UPLOAD PAR“. Durch Drücken der Taste K2 wird der Upload ausgeführt. Auf dem Display gibt eine Schrift an, dass die Übertragung abgeschlossen ist.

NB: Auf den Steuerkarten gibt es den Parameter NMP. Der Upload findet nicht statt, wenn NMP=0 eingestellt ist.

DOWNLOAD DER PARAMETER

Übertragung der Steuerdaten von der Fernbedienung zur Steuerung.

Die Taste K1 drücken, um zum nächsten Menü zu gehen. Auf dem Display erscheint „DOWNLOAD PAR“.

Durch Drücken der Taste K2 wird der Download ausgeführt.

DAS DISPLAY ZEIGT „ERROR VERSION“ AN.

Die Parameter-Map ist nicht mit der der Steuerung kompatibel. Die Parameter werden nicht heruntergeladen.

DAS DISPLAY ZEIGT „ERROR PARAMETERS“ AN.

Der Download wurde nicht korrekt beendet. Die Parameter-Map der Fernbedienung könnte nicht mehr verwendbar sein.

DAS DISPLAY ZEIGT „ERROR“ AN.

Die Parameter-Map der Fernbedienung wird nicht korrekt in die Steuerung geladen. Die Parameter werden nicht akzeptiert.

NB: In den Steuerungen gibt es den Parameter EDI. Der Download findet nicht statt, wenn EDI=0.

UPLOAD DES ARCHIVS

Übertragung der Archivdaten von der Steuerung zur Fernbedienung.

Die Taste K1 drücken. Auf den Display erscheint „UPLOAD STORE“. K2 drücken, um den Upload des Archivs auszuführen. Wenn der Prozess nicht korrekt beendet wird, erscheint auf dem Display „ERROR“.

Um das Menü zu verlassen für längere Zeit die Taste K1 drücken.

REIFESCHRANK PARAMETER FÜR RINDFLEISCH

Phase	Temperatur °C	RF%	Dauer (d=Tag/h= Stunde)	Luftwechsel %
1	+2	85	10 d	10
2	+5	80	7 d	30
3	+3	65	7 d	20
4				
5				
6				

REIFESCHRANK PARAMETER FÜR SCHAFMOLKENKÄSE

Phase	Temperatur °C	RF%	Dauer (d=Tag/h= Stunde)	Luftwechsel %
1	+10	30	1 d	90
2	+3	10	1 d	60
3				
4				
5				
6				

SëeÖvija
Q @A @a aa A^!*
Of A-æiaæ^IAF
FGGEJA^vija
Q } KEI JÄEDHEÄI AFEÄ €GG
QæKEI JÄEDHEÄI AFEÄ €GF
^T æk& f O\æ|c&ä^ija äa^
Qc!}^d&Qj k& , E æ|c&ä^ija B& {